



**Spitzen-Reitsport gibt es Mitte Juli in Schutterwald bei den baden-württembergischen Meisterschaften. Das Bild zeigt Nikolaus Lauer aus Schutterwald.**

Archivfoto: Ulrich Marx

# Reiter rüsten sich für Meisterschaft

*In Schutterwald werden Sandplätze gebaut*

**Schutterwald** (wst). In rund einem halben Jahr, 15. bis 18. Juli, finden auf der Schutterwälder Fohlenweide die 23. baden-württembergischen Meisterschaften der Reiter und Voltigierer (BWM) statt. In einem finanziellen und logistischen Kraftakt wollen die Verantwortlichen des Reitervereins die seit 1983 stattfindende Mammut-Veranstaltung fortführen.

Denn nach dem sintflutartigen Regen im vergangenen Jahr, das den im Jahre 2000 sanierten Grasplatz völlig ruinierte, beginnen die Arbeiten, um mit neuen Sandplätzen optimale Bedingungen zu schaffen.

Dabei meinte Vorstand Reiner Osswald, dass vor allem der Zusammenhalt im Vorstandsteam, mit den Turnierleitern und das gute Verhältnis zu den Spitzen des Landesverbandes für neue Motivation nach den frustrierenden Erfahrungen sorgten. »Aber auch die klare Strukturierung der Aufgaben bei eigenverantwortlichem Arbeiten der vielen Helfer und die Bereitschaft, dabei alles zu geben«, sei eine Grundvoraussetzung fürs Weitermachen, ergänzte Vorstandsmitglied Andreas Maile.

Dazu kommen ja noch zwei Wochen nach der Großveranstaltung die Meisterschaften der Westernreiter (30. Juli bis 1. August), was einen weiteren Kraftakt bedeute, wie Reiner Bürkle, drittes Mit-

glied im Vorstandsteam, ausführte.

Höhepunkte der Meisterschaften sind seit Jahrzehnten die Schauabende am Samstag. Jahr für Jahr stellt Turnierleiter Ralf Jäckle ein Programm der Extraklasse auf die Beine. »Die strahlenden Augen und die Begeisterung unser treuen Besucher zeigen uns Jahr für Jahr, dass es unsere Pflicht ist, neben dem Spitzensport auch Unterhaltung und Show zu bieten«, begründet Jäckle sein Engagement.

## In der ganzen Welt

Und schließlich sind die BWM auch Otto Steurers liebstes Kind, der mit Jäckle die Turnierleitung innehat, obwohl Steuerer auf den Reitturnieren in der ganzen Welt zu Hause sei: »Hier habe ich zum einen die Möglichkeit, mit meinen Freunden zusammenzuarbeiten, zum anderen sind es die Atmosphäre und die Menschlichkeit, welche mir in Schutterwald entgegengebracht werden – natürlich in Verbindung mit der Freude am Reitsport und dessen Umfeld«, fasst Steuerer seine Motivation zusammen.

Die neuen Sandplätze werden einen sechsstelligen Betrag kosten. Es gibt Fördermittel des Landesverbandes, aus dem Topf »Sportstättenbau« des Badischen Sportbundes. Als dritte Säule wird der Verein ein Darlehn aufnehmen.